

04.11.2020 – 07:00 Uhr

Neuer Bericht der Global State of Tobacco Harm Reduction zeigt, dass weltweit nur neun von 100 Rauchern sicherere Nikotinprodukte verwenden

London (ots/PRNewswire) -

- Experten fordern zur Rettung von Leben den Einsatz von Schadensminderung bei der globalen Bekämpfung des Tabakkonsums

Der von der britischen Gesundheitsbehörde [Knowledge Action Change](#) (KAC) veröffentlichte Bericht [Burning Issues: Global State of Tobacco Harm Reduction \(GSTHR\) 2020](#) verdeutlicht die dringende Notwendigkeit, für eine verstärkte Verminderung von Tabakschäden zu sorgen, damit Raucher auf sicherere Nikotinprodukte umsteigen können und der Tod und Krankheit bewirkende Rauch beseitigt wird.

[Als Weltpremiere zeigt der Bericht](#), dass weltweit schätzungsweise 98 Millionen Menschen diese Produkte verwenden: es gibt 68 Millionen Vaper, 20 Millionen, die erhitzte Tabakprodukte und 10 Millionen in den USA, die rauchfreien oder pasteurisierten Oraltabak verwenden, was die enorme Nachfrage nach sichereren Alternativen erkennen lässt.

Diese Zahlen werden jedoch durch die insgesamt 1,1 Milliarden Raucher weltweit in den Schatten gestellt - eine Zahl, die trotz der zur Bekämpfung des Tabakkonsums aufgewandten Milliarden seit zwei Jahrzehnten unverändert geblieben ist. Acht Millionen Menschen sterben jedes Jahr an tabakbedingten Krankheiten.

Bei der heutigen [Vorstellung des offenen Online-Zugangs](#), die gemeinsam mit der in Lilongwe ansässigen nichtstaatlichen Organisation [THR Malawi](#) veranstaltet wurde, weisen die Verfasser des Berichts darauf hin, dass sowohl der Zugang zu sichereren Nikotinprodukten als auch deren Verwendung weitgehend den Ländern mit höherem Einkommen vorbehalten bleiben, während 80 Prozent der Raucher weltweit in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen leben, die unzureichend für die Bekämpfung des Tabakkonsums oder die Behandlung von tabakbedingten Krankheiten gerüstet sind.

Der [Bericht](#) zeigt, wie US-amerikanische Stiftungen, die gegen die Minderung von Tabakschäden ankämpfen, mit Milliarden von Dollar die Politik der WHO zur Eindämmung des Tabakkonsums beeinflussen, während Raucher durch Fehlinformationen davon abhalten werden, auf sicherere Produkte umzusteigen.

Die [Live-Datenmapping-Ressource](#) des GSTHR, die zusammen mit [Burning Issues](#) vorgestellt wurde, zeigt, dass sicherere Nikotinprodukte in vielen Ländern verboten sind oder in gefährlichem Maße unreguliert bleiben, während tödlicher Rauchtabak nur in Bhutan verboten ist.

Laut Professor Emeritus Gerry Stimson vom Imperial College London und Direktor des KAC verdienen 1,1 Milliarden Raucher Besseres. "Eine in die Bekämpfung des Tabakkonsums integrierte Schadensminderung könnte im Kampf gegen nichtübertragbare Krankheiten ein entscheidender Faktor sein", bemerkte er. "Globale Entscheidungsträger im Bereich der Bekämpfung des Tabakkonsums müssen Verbraucher anhören und Maßnahmen ergreifen, die wirklich darauf abzielen, mit allen verfügbaren Mitteln die durch das Rauchen verursachte Sterblichkeit zu reduzieren".

Der Chefredakteur von [Burning Issues](#) Harry Shapiro stimmt zu. "Die Minderung von Tabakschäden könnte und sollte zu einem von Verbrauchern getriebenen Erfolg im Bereich der öffentlichen Gesundheit werden. Stattdessen wird ein Krieg gegen Nikotin angezettelt".

Der Gründer von [DrugScience](#) und Gastredner bei der heutigen Vorstellung Professor David Nutt erklärte, die Möglichkeit der Minderung von Tabakschäden zu verweigern sei "vielleicht das schlimmste Beispiel einer Wissenschaftsleugnung, seit die katholische Kirche 1616 die Werke von Kopernikus verbot".

[Full media release](#) | [Report](#) | [Join launch](#)

Infographic - https://mma.prnewswire.com/media/1325629/KAC_Infographic.jpg

PDF - https://mma.prnewswire.com/media/1325630/Knowledge_Action_Change.pdf

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100065945/100858892> abgerufen werden.